

Information zum Thema BCBS 239



BCBS 239 konkretisiert erstmals regulatorische Anforderungen an das Datenmanagement, die Datenverarbeitung und das Risiko-Reporting

Die Finanzkrise hat gezeigt, dass viele Banken für eine umfassende Steuerung finanzieller Risiken unzureichend vorbereitet waren. Deshalb konkretisiert BCBS 239 erstmals regulatorische Anforderungen an das Datenmanagement, die Datenverarbeitung und das Risiko-Reporting.



Die umsetzungsrelevanten Themen lassen sich in drei Bereiche aufgliedern:

- Gesamtunternehmensführung und Infrastruktur
- Risikodaten-Aggregationskapazitäten
- Risikoberichterstattung

Diesen Themenbereichen sind insgesamt elf Prinzipien zugeordnet. Ein Blick auf diese Prinzipien zeigt, dass die gesamte Bankensteuerung von BCBS 239 betroffen ist:

- Im Bereich der Gesamtunternehmensführung und Infrastruktur wird erwartet, dass Banken eine robuste Datenarchitektur und IT-Infrastruktur vorweisen.
- Des Weiteren wird erwartet, dass das oberste Verwaltungsorgan und die Geschäftsleitung die konzernweit Regelungen hinsichtlich der Aggregation von Risikodaten und der Risikoberichterstattung überprüfen und bestätigen.
- Auf dem Gebiet der Risikodaten-Aggregationskapazität sollen effektive, risikomindernde Maßnahmen und effektive Kontrollen für manuelle Prozesse/Desktop-Anwendungen implementiert werden sowie alle Risikopositionen - einschließlich außerbilanzieller Risiken - vollumfänglich berücksichtigt werden.
- Bei der Risikoberichterstattung wird verlangt, dass die Kapazität der Systeme und Ressourcen in Stressphasen oder Krisen ausreicht, um die Häufigkeit der Berichterstattung zu erhöhen.
- Weiterhin müssen die internen Abläufe so eingerichtet sein, dass eine rasche, zeitnahe Generierung und Analyse von Risikodaten an alle Adressaten gewährleistet wird.
- Unmittelbar betroffen sind sogenannte Global Systemrelevante Banken (G-SIBs). In einem nächsten Schritt werden die sogenannten National Systemrelevante Banken (D-SIBs) erfasst.
- Für alle anderen Banken empfiehlt der Basler Ausschuss (Basel Committee on Banking Supervision, BCBS) die Grundsätze gleichfalls anzuwenden, wobei die Größe, Art und Komplexität der Geschäftstätigkeit der jeweiligen Bank zu berücksichtigen sind.
- Es ist daher davon auszugehen, dass die Umsetzung dieser Prinzipien in einer Aktualisierung der MaRisk stattfindet.

Handeln Sie umgehend!

Banken stehen vor erheblichen Herausforderungen. Es müssen wichtige Informationen über Systeme, Prozessabläufe und Reports zusammengetragen und analysiert werden.

- Es müssen notwendige IT-Initiativen gestartet werden und mit bereits laufenden Projekten abgestimmt werden.
- Des Weiteren gilt es bereits bestehende Prozesse anzupassen bzw. neue Prozesse zu implementieren.
- Reports müssen im Hinblick auf die verschärften Anforderungen analysiert, angepasst bzw. neu erstellt werden.

Darüber hinaus muss sich jedes Finanzinstitut auch frühzeitig Gedanken machen, wie sich BCBS 239 auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens auswirkt und welche zusätzlichen Kosten im laufenden Betrieb anfallen.

Wesentliche Fragestellungen

- Welche Prozesse und Anwendungen sind betroffen und wo ergeben sich besondere Schwerpunkte auf Basis der aktuellen Geschäftsstruktur und der Mengengerüste?
- Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um sich die Flexibilität zu erhalten, schnell auf neue nationale oder europäische Richtlinien zu reagieren?
- Welche Anforderungen sollen dezentral und welche zentral abgedeckt werden, sowohl bezogen auf die Organisation als auch auf IT-Lösungen?
- Welche Prioritäten ergeben sich für die Umsetzung? An welchen Stellen sind strategische Lösungen erforderlich und wo reichen Zwischenlösungen aus?

Unterstützung durch WEPEX

WEPEX kann Sie von der Analyse über das Konzept bis zur erfolgreichen Umsetzung maßgeblich unterstützen. Darüber hinaus bieten wir auch die Gesamtsteuerung der Aktivitäten an.

In der Analysephase würden wir in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Facheinheiten Ihres Hauses die folgenden Arbeiten durchführen:

- Analyse der betroffenen IT-Systeme, Prozesse und Reports
- Erhebung der Mengengerüste
- Aufstellung der betroffenen Geschäftsprozesse, Organisationseinheiten und IT-Anwendungen
- Definition der Anforderungen mit Priorisierung

In der Konzeptionsphase sind die folgenden Aktivitäten vorgesehen:

- Erarbeitung und Bewertung von Lösungsalternativen für Geschäftsprozesse, IT-Systeme und Reports
- Definition der Zielprozesse / Zuständigkeiten
- Definition der Ziel-Architektur und Überblick der Maßnahmen in den einzelnen IT-Anwendungen
- Priorisierung der Maßnahmen
- Projektplanung: Aktivitäten, Meilensteinplanung und Aufwandsschätzung

Information zum Thema BCBS 239

Anhand dieser Vorgehensweise und der Erfahrung von WEPEX wird eine solide Basis für die Umsetzung geschaffen, bei der wir Sie gerne begleiten. Selbstverständlich können wir Sie auch bei einzelnen Aufgaben (z.B. Fachkonzepten, Testmanagement) bedarfsgerecht unterstützen.

Qualifikation von WEPEX

WEPEX hat seine Kunden vielfach dabei unterstützt Herausforderungen im Umfeld von regulatorischen Themen erfolgreich zu meistern. Außerdem verfügen wir über Projekterfahrung aus Risikomanagementprojekten. Folgende Eigenschaften unserer Berater sind besonders hervorzuheben:

- Tiefes Verständnis von Finanzinstrumenten und ihrer Risiken, des Risikoreportings und der zugrundeliegenden Geschäftsprozesse. Dies ist eine entscheidende Voraussetzung um eine fundierte Analyse durchführen zu können.
- Fähigkeit, die Auswirkungen von regulatorischen Anforderungen auf Prozesse und IT-Anwendungen schnell und umfassend einzuschätzen
- Nachgewiesene Kompetenz, komplexe fachliche Anforderungen in intelligente Lösungsansätze für Prozesse und IT-Anwendungen umzusetzen
- Hohe Seniorität und exzellente Kommunikation auf allen Ebenen (Fachbereich, IT, Senior-Management). Dies ist insbesondere wichtig für die Prioritätensetzung und die Entscheidungsfindung.
- Effektive Steuerung von komplexen Vorhaben in heterogenen Umfeldern - unter effektiver Einbeziehung von Experten

Kontakt

Wenn Sie sich mit uns zum Thema BCBS 239 unverbindlich austauschen möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Ansprechpartnern auf:

Oliver Hummel

E-Mail: oliver.hummel@wepex.de

Arno Radermacher

E-Mail: arno.radermacher@wepex.de

WEPEX Unternehmensberatung

Mainzer Landstraße 51

60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 719140 - 92

Telefax: +49 69 719140 - 94